



Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.

begründet 1700 als Brandenburgische Sozietät der Wissenschaften

www.leibnizsozietat.de

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf ihr Mitglied Erik W. Grafarend anlässlich seines 75. Geburtstages

verfasst von Heinz Kautzleben,
Mitglied der Leibniz-Sozietät

Kolloquium der Leibniz-Sozietät zum Thema „Geodäsie-Mathematik-Physik-Geophysik“ am 13.02.2015 in Berlin aus Anlass des 75. Geburtstages von Prof. Dr.-Ing. habil. Erik W. Grafarend (Stuttgart), Dr. h.c. mult., Prof. Eh., Mitglied der Leibniz-Sozietät, Auswärtiges Mitglied der Finnischen und der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Emeritus der Universität Stuttgart

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

Die ausführliche Fassung der Laudatio wurde dem Jubilar bereits an seinem Geburtstag übergeben, den er am 30. Oktober 2014 feiern konnte.

Sie wird umgehend veröffentlicht auf der Website der Leibniz-Sozietät in der elektronischen Dokumentation des Kolloquiums sowie gedruckt im Sonderband der „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften“, in dem die vollständigen Manuskripte der Vorträge und weiteren Beiträge zum Kolloquium enthalten sein werden.

Die Datei der ausführlichen Fassung kann abgefordert werden bei kautzleben@t-online.de

Im Kolloquium kann aus zeitlichen Gründen nur eine Kurzfassung vorgetragen werden.

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

Erik W. Grafarend wurde im Mai 2004 durch das Plenum der Leibniz-Sozietät zum Mitglied dieser Gelehrten-gesellschaft gewählt.

Zu dieser Zeit war Erik Grafarend noch im Amt als ordentlicher Professor für Geodäsie an der Universität Stuttgart und Direktor des Geodätischen Institutes dieser Universität. Emeritiert wurde er zum Sommersemester 2005. Die Universität veranstaltete anlässlich der Emeritierung am 18.02.2005 ein akademisches Festkolloquium.

Erik Grafarend wurde zum Mitglied der Leibniz-Sozietät gewählt, weil er die wissenschaftliche Geodäsie in herausragender Weise vorangebracht hat, weil er auf seinem Fachgebiet Führungsqualitäten und ein unbestechliches Urteilsvermögen besitzt.

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

Die Laudatio auf Erik Grafarend ein Jahrzehnt nach seiner Zuwahl zum Mitglied der Leibniz-Sozietät ist ein weiterer Baustein zur Geschichte der Gelehrtenengesellschaft, die seit 1993/2007 Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin heißt.

Die entscheidende Frage in der Geschichte jeder Gelehrtenengesellschaft ist:
Wer gehörte/gehört ab wann dazu?

Begriffsbildungen:

Als **Gelehrtenengesellschaft** wird eine Gemeinschaft hervorragender Wissenschaftler (Gelehrter) bezeichnet. Sie ist gewöhnlich basisdemokratisch organisiert. Das Ansehen der Gelehrtenengesellschaft beruht auf dem individuellen Ansehen ihrer Mitglieder - der gegenwärtigen und ihrer Vorgänger, verstärkt durch deren gemeinsames Auftreten.

Eine **Akademie der Wissenschaften** ist eine wissenschaftliche Institution, die immer eine Gelehrtenengesellschaft besitzt und der vom jeweiligen Staat, der sie fördert, wissenschaftspolitische und wissenschaftsorganisatorische Aufgaben übertragen, manchmal auch Forschungseinrichtungen zugeordnet wurden. Die Gelehrtenengesellschaft der Akademie umfasst die Gemeinschaft der Mitglieder dieser Akademie. Welchen Einfluss die Gelehrtenengesellschaft der Akademie auf die weiteren Aufgaben der Akademie hat wird durch das Statut der Akademie geregelt.

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.

Gelehrten-gesellschaft, gegründet 1700 als Kurfürstlich Brandenburgische (ab 1701 Königlich Preußische) Sozietät der Wissenschaften, 1993 in das Berliner Vereinsregister eingetragen

www.leibnizsozietat.de

Die Gemeinschaft hervorragender Wissenschaftler mit dem Treffpunkt in der historischen Mitte von Berlin, die sich seit ihrer Gründung kontinuierlich durch Zuwahlen ergänzt und fortführt, bildete von 1744 bis 1919 die Gelehrten-gesellschaft der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften, von 1920 bis 1945 die der Preußischen Akademie der Wissenschaften und ab 1946 die Gelehrten-gesellschaft der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, die sich 1972 in Akademie der Wissenschaften der DDR umbenannte, 1990 abgewickelt wurde. Von 1990 bis 1992 wurde die Gemeinschaft „Gelehrtensozietät der ehemaligen Akademie der Wissenschaften der DDR“ genannt.

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

**Die Wissenschaftsdisziplin Geodäsie
ist in der Leibniz-Sozietät hervorragend vertreten.**

s.a. das Poster „Geodäsie in der Gelehrtenegesellschaft, die seit 1993 Leibniz-Sozietät, seit 2007 präziser Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin heißt“

Die Vertretung wurde in den letzten Jahren durch Zuwahlen mehrfach verstärkt.

Gegenwärtig vertreten die Geodäsie folgende Mitglieder der Leibniz-Sozietät:

Erik W. Grafarend (Zuwahl 2004), Petr Holota (Zuwahl 2013),
Heinz Kautzleben (Zuwahl 1979), Helmut Moritz (Zuwahl 1984),
Reiner Rummel (Zuwahl 2007), Harald Schuh (Zuwahl 2014),
Oliver Schwarz (Zuwahl 2002), Hans Sünkel (Zuwahl 2014)

Erik Grafarend leistet als aktives Mitglied bedeutende Beiträge.

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

Die Persönlichkeit

Eckdaten der Biographie

Erik Grafarend, Jahrgang 1939, ist ein Kind des „Ruhrpotts“.

Er hat eine beeindruckende wissenschaftliche Laufbahn hinter sich – vor allem in der universitären Lehre und Forschung in der Bundesrepublik Deutschland.

Studium der Markscheidekunde an der Bergakademie/Technischen Hochschule Clausthal, 1964 Diplom-Ing., 1966 Dr.-Ing.; zusätzlich Studium der Physik, 1968 Dipl.-Physiker

1968 zum Institut für Theoretische Geodäsie an der Universität Bonn, 1970 Habilitation und Berufung zum apl. Professor

1972/73 Studien- und Forschungsaufenthalt im Department of Geodetic Sciences, Ohio State University, Columbus, Ohio

1975 Berufung zum o. Professor für Astronomische und Physikalische Geodäsie an der Hochschule der Bundeswehr in München/Neubiberg

1978 Ordentliches Mitglied der Deutschen Geodätischen Kommission, Entpflichtung 2005

1980 Berufung zum o. Professor für Geodäsie und Direktor des Geodätischen Institutes an der Universität Stuttgart

2005 Emeritierung

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

Aus der Sicht der Leibniz-Sozietät wollen wir drei großartige Leistungen von Erik Grafarend in der universitären Lehre und Forschung unterstreichen:

Erstens die zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, mehr als 70 Doktoranden in der ganzen Welt

Zweitens sein Wirken in der Alexander von Humboldt-Stiftung, 25 Jahre Mitglied ihres Auswahlausschusses, betreute mehr als 30 Humboldtianer an seinem Institut

Drittens die mehrfache Berufung zum Gutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Projektanträge

Würdigungen:

Ehrenpromotionen durch die Königlich Technische Hochschule Stockholm 1989, die Technische Universität Darmstadt 1996, die Technische Universität Budapest 1998, die Universität der Bundeswehr München 2000; Ehrenprofessuren durch die Universitäten Teheran und Wuhan 2000

Weitere Auszeichnungen mit Medaillen und Preisen

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

Aktivitäten von Erik Grafarend in der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Geodäsie

Sie konzentrierten sich auf die International Association of Geodesy (IAG), als Referent in vielfältigen wissenschaftlichen Veranstaltungen, Mitwirkender und Vorsitzender von speziellen Studiengruppen, 1979-1983 Sekretär und 1983-1987 Präsident der IAG Section IV, ab 1991 IAG Fellow

1975 Bomford-Preis der IAG

1973 bis 1992 aktiver Teilnehmer an allen Internationalen Symposien „Geodäsie und Physik der Erde“, die vom Zentralinstitut für Physik der Erde der AdW der DDR organisiert wurden

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

Die wissenschaftlichen Beiträge von Erik Grafarend zur Theoretischen Geodäsie wurden im Kolloquium der Leibniz-Sozietät am 13.02.2015 bereits durch Helmut Moritz, MLS, gewürdigt.

Die große Bedeutung seiner Beiträge kann man erahnen, wenn man sie in die großartige Entwicklung der Geodäsie seit den 1960er Jahren einordnet.

Die Geodäsie in den ersten Jahrzehnten des 21. Jahrhunderts ist in Theorie und Praxis eine ganz andere als die in den 1960ern.

Was heute aktuell ist, kann man auch aus den Vorträgen zum Kolloquium der Leibniz-Sozietät am 13.02.2015 ersehen.

Die Thematik des Kolloquiums entspricht den wissenschaftlichen Interessens- und Arbeitsgebieten von Erik Grafarend.

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

Erik Grafarends Leistungen in der wissenschaftlichen Forschung fanden hohe Anerkennung und Würdigung durch die Wahl zum Mitglied von akademischen Gelehrtenengesellschaften.

Die Leibniz-Sozietät war 2004 die erste, die ihn zu ihrem Mitglied wählte.

2010 wählten ihn die Finnische Akademie der Wissenschaften und Literatur zum Auswärtigen Mitglied und die Ungarische Akademie der Wissenschaften zum Ehrenmitglied.

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

In der Leibniz-Sozietät ist Erik Grafarend Mitglied mit allen Rechten und Pflichten.

Er ist den Erwartungen an ihn, unter denen er zugewählt wurde, voll gerecht geworden, sowohl was das öffentliche Bekenntnis zu seiner Mitgliedschaft, die Sorge um die Fortführung der Gelehrten-gesellschaft wie auch die Beteiligung an der wissenschaftlichen Tätigkeit der Sozietät an-betrifft.

Die Leibniz-Sozietät dankt es ihm dadurch, dass sie anlässlich seines 75. Geburtstages ein wissenschaftliches Kolloquium veranstaltete und zur Thematik dieser Veranstaltung seine wissenschaftlichen Interessens- und Arbeitsgebiete gewählt hat.

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

Die Mitwirkung von Erik Grafarend im Arbeitskreis Geo-, Montan-, Umwelt-, Weltraum- und Astrowissenschaften der Leibniz-Sozietät (kurz: GeoMUWA)

Der Arbeitskreis GeoMUWA hat seit seiner Gründung vor etwa zehn Jahren nahezu zehn wissenschaftliche Kolloquien der Leibniz-Sozietät zu Themen der Geodäsie bzw. Geodäsie-relevanten Themen selbst durchgeführt bzw. aktiv unterstützt. Sie sind alle mit den Namen großer Mitglieder unserer Gelehrten-gesellschaft verbunden: Leonhard Euler, Alexander von Humboldt, Karl Friedrich Gauß und Friedrich Wilhelm Bessel, Johann Jakob Baeyer und Friedrich Robert Helmert, Albert Einstein und sein Verehrer Hans-Jürgen Treder, Helmut Moritz.

Zu allen diesen Veranstaltungen hat Erik Grafarend bedeutende Beiträge geleistet, die nachhaltig wirken.

Laudatio der Leibniz-Sozietät auf Erik Grafarend
13.02.2015

Lieber Erik,

Wir wünschen Ihnen Gesundheit, weiterhin Interesse und Schaffenskraft für die Betätigung im Kreise Ihrer wissenschaftlichen Freunde.